

Ich komm vor Deinen Gnadenthron
DAS WORT STUDIEREN — Sich vom Wort ernähren

G813

(Gitarre)

1. Ich komm vor Dei - nen Gna - den - thron, Nähr hier mein Herz so reich mit Dir, Barm -
her - zig - keit und Gna - de find, Zum rech - ten Zeit - punkt hilfst Du mir.

2. Seh hier Dein liebes Angesicht,
Hell scheint Dein Licht, mein Herz belehrst,
Mit Deinen Strahlen heilst Du mich,
Mein Selbst und Sünde ganz verzehrst.

3. Ja, hier erleuchtet mich Dein Licht,
Den wahren Zustand stellt es bloß;
Seh froh: Dein Blut wäscht Sünde ab,
Es macht mich rein und tadellos.

4. Hier salbt mich innerlich Dein Geist,
Er wirkt Dein Wesen ein in mich;
Hier Deinen Herzenswunsch erfahr,
Vor Deinem Thron genieß ich Dich.

5. Am Morgen les zuerst Dein Wort,
So wie die Priester machten Licht;
Hier fließt Dein Geist wie Öl in mich,
Erhellt Dein Wort und gibt mir Sicht.

6. So wie der Priester Weihrauch bringt,
Bring ich Gebete hin zu Dir;
Wie Weihrauch bist als Geist vermengt
Mit dem Gebet, das fließt aus mir.

7. Dein Wort ist Licht und Speise, Herr;
Erleuchtet, stärkt und nimmt mich ein;
Mich sehn zu lesen, essen mehr,
Im Licht zu weihn, gesättigt sein.

8. Du bist der Strom des Lebens, Herr,
Erweckst und tränkst mich innerlich;
Wünsch mir zu beten, trinken mehr,
Bis Du in Strömen fließt durch mich.

9. Du steigst als Weihrauch auf zu Gott,
In Dir nimmt Gott uns völlig an;
Drum will ich beten mehr und mehr,
Dir süßen Duft darbringen kann.

10. Beim Lesen leuchtet mir Dein Licht,
Durch beten Du den Durst mir stillst;
So werd ich reich mit Dir versorgt,
Durch mich zu andern fließen willst.

11. Nach mehr Gemeinschaft sehn ich mich,
Beim Lesen eins möcht sein mit Dir;
Oh Herr, mit Dir durchtränke mich,
Bis Du reich überfließt aus mir.